

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN



Lohkirchen



Oberbergkirchen Schönberg



Zangberg

Ausgabe 133

erschienen am 01.12.92

Dezember 1992

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

SPERRMÜLLABFUHR!!!

Die Sperrmüllabfuhr für das IV. Quartal 1992 findet zu folgenden Terminen statt:



Oberbergkirchen	am	10.12.1992
Lohkirchen	am	11.12.1992
Schönberg	am	09.12.1992
Zangberg	am	04.12.1992



Die Abfuhr des Sperrmülls wird unabhängig von der regelmäßigen Entleerung der Hausmülltonnen durchgeführt. Sperrmüll ist am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

Weitere Informationen siehe unter Verwaltungsgemeinschaft.

ÖFFNUNGSZEITEN

Oberbergkirchen 08637/851:
Telefax-Nr. 08637/7054
Lohkirchen 08637/213:
Schönberg 08637/256:
Zangberg 08636/291:

Geschäftsstelle/Anlaufstellen:

Mo - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
Do auch 14.00 - 18.00 Uhr
Mo 16.00 - 18.00 Uhr
Di + Do 16.00 - 18.00 Uhr
Mo 16.00 - 18.00 Uhr
Do 17.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunden:

Do 14.30 - 18.00 Uhr
Do 16.30 - 18.00 Uhr
Di + Do 16.00 - 18.00 Uhr
Mo 17.00 - 18.00 Uhr

INFORMATION DES LANDRATSAMTES MÜHLDORF A. INN

In letzter Zeit gingen beim Landratsamt Mühl-
dorf a. Inn verstärkt Anrufe von Landwirten
und Gartenbesitzern ein, die pflanzliche Ab-
fälle verbrennen wollen.

Grundsätzlich gilt ein **Verbrennungsverbot** für
pflanzliche Abfälle außerhalb zugelassener
Beseitigungsanlagen. Jedoch sind nach der o.
g. Verordnung bestimmte Ausnahmen zuge-
lassen:

1. Abfälle aus der Landwirtschaft:

Strohige Abfälle (z. B. Getreidestroh, verreg-
netes Heu) dürfen außerhalb der im Zusam-
menhang bebauten Ortsteile verbrannt wer-
den, wenn sie im Boden nicht genügend ver-
rotten können und dieser nachteilig verändert
würde. Das Verbrennen ist mindestens 7
Tage vorher bei der Gemeinde anzuzeigen.

2. Abfälle aus der Forstwirtschaft:

Pflanzliche Abfälle aus der Forstwirtschaft
dürfen dort verbrannt werden, wo sie ange-
fallen sind, soweit dies aus forstwirtschaft-
lichen Gründen erforderlich ist. Dies kann z. B.
bei Borkenkäferbefall nötig sein.

3. Abfälle aus sonstigen Gärten:

Innerhalb der im Zusammenhang bebauten
Ortsteile ist das Verbrennen von pflanzlichen
Abfällen aus sonstigen Gärten **verboten**.

Außerhalb der im Zusammenhang bebauten
Ortsteile dürfen pflanzliche Abfälle aus son-
stigen Gärten auf den Grundstücken, auf
denen sie angefallen sind, auch verbrannt
werden.

4. Zu beachtende Vorschriften beim Verbren- nen:

- Das Verbrennen ist nur an Werktagen von
8.00 - 18.00 Uhr zulässig;
- Es sind Abstände von Wohngebäuden und
öffentlichen Verkehrswegen, sowie von
Waldrändern, Hecken und Rainen einzuhal-
ten;
- Beaufsichtigung von mindestens zwei mit
geeignetem Gerät ausgestatteten Personen
über 16 Jahre;
- Kein Feuer bei starkem Wind;

- Bearbeitungsstreifen von drei Metern Brei-
te;
- Brennende Feuer sind unverzüglich zu lö-
schen;
- Die Glut muß beim Verlassen der Feuerstel-
le erloschen sein;

Unbeschadet dieser Verordnung gilt Art. 1 Nr.
1 NatSch-Ergänzungsgesetz, wonach es
grundsätzlich verboten ist, Hecken, lebende
Zäune, Feldgehölz- oder Gebüsche abzubren-
nen.

Außerdem weisen wir auch darauf hin, daß
diese Verordnung nur für pflanzliche Abfälle
gilt. Das Verbrennen von sonstigen Abfällen
(Hausmüll, Folien aus der Landwirtschaft) ist
verboten.

Bußgelder können in diesem Fall bis zu
100.000,00 DM verhängt werden.



STÖRENDES HUNDEGEBELL

Bereits mehrfach sind bei uns Beschwerden
eingegangen wegen störendem Hundegbell
in der Nachbarschaft. Es scheint sich dabei
um Hunde zu handeln, die wegen jedem klei-
nen Anlaß ein lautes Gebell erdröhnen lassen,
was zu einer Beeinträchtigung der nachbarli-
chen Ruhe führt. Wir bitten die Hundehalter in
solchen Fällen Rücksicht auf ihre Nachbarn zu
nehmen.

VORANZEIGE:

VGem-SKIMEISTERSCHAFT

Auch im Jahre 1993 findet wieder die VGem-
Skimeisterschaft statt. Veranstalter sind die-
ses Mal die Skifreunde aus Lohkirchen. Das
Rennen, ein Riesenslalom in zwei Durch-
gängen, findet am Sonntag, den 24.01.1993
am Sonnleitenlift in Hinterthal (Salzburg) statt.
Teilnahmeberechtigt hierzu sind alle Personen,
die bereits vor dem 01.01.1993 ihren Haupt-
wohnsitz in einer der vier Mitgliedsgemeinden
hatten. Genauere Angaben erhalten Sie mit
der Januarausgabe des Mitteilungsblattes
oder bei den jeweiligen Skiabteilungen der
Gemeinden.

(Bericht: Georg Aimer)

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Johannes Franz Korber, Peitzinger Str. 5, Schönberg;
Franziska Spirkl, Etmaring 1, Schönberg;
Michael Thomas Neuberger, Weinbergstr. 2, Lohkirchen;
Cajetan Benedikt Löbbecke, Palmberg 27, Zangberg;
Marianka Christin Segl, Palmberg 30, Zangberg;

Eheschließungen



Roswitha Sawilla und Alexander Schirlitz,
Ortsstraße 4, Lohkirchen;

Sterbefälle

Joseph Haider, Schörging 1, Oberbergkirchen;
Matthias Hingerl, Loipfing 1, Oberbergkirchen;
Berta Schnablinger, Eschlbach 1, Schönberg;
Janos Strauch, Habersam 12, Lohkirchen;

SPERRMÜLLABFUHR IM LANDKREIS MÜHLDORF A. INN

SPERRMÜLL sind sperrige Abfälle aus Haushaltungen, die wegen ihrer Größe oder ihres Gewichtes nicht in die zugelassenen Abfallbehälter aufgenommen werden können oder das Entleeren erschweren. (z. B. Möbel, Matratzen, Sprungrahmen, Radio- und Fernsehgeräte, Teppiche, sperrige Haushaltsgeräte. Sperrmüllgegenstände sollen nicht länger als 2 Meter sein und keinen größeren Durchmesser als 50 cm haben, damit sie in den Müllsammelfahrzeugen transportiert werden können; das Stückgewicht soll 50 Kilogramm nicht überschreiten.

ALTKÜHL- UND ELEKTROGERÄTE wie Kühlschränke, Kühltruhen, Waschmaschinen, Elektroöfen, Geschirrspüler, Staubsauger, Fernsehgeräte, Videorecorder usw., stellen Sie bitte gesondert bereit.

NEU: Auch Elektrokleingeräte wie Rasierapparat, Kaffeemaschine, Küchenquirl, Toaster, Eierkocher, Föhn usw., werden bei den Altkühl- u. Elektrogeräten mitgenommen.

ACHTUNG: ALTEISEN UND ALTMETALL sind kein Sperrmüll, weil sie wiederverwertet werden können.

Alteisen: wie Schrott, Herde, Metallzäune, alte Fahrräder, Ölofen (ohne Öl), Dachrinnen usw.

Hierzu sind die bereitstehenden Schrottcontainer in den Wertstoffhöfen des Landkreises in Anspruch zu nehmen.

KEIN SPERRMÜLL sind Abfälle aus Industrie, Gewerbe, Einzelhandel und Landwirtschaft, sowie Altreifen, Autowracks, Tierkörper und Tierkörperenteile, explosionsgefährliche Stoffe, Problemmüll, Bauschutt und Baustellenabfälle sowie alle Teile die von Hausumbauarbeiten herrühren.

Altpapier, Altglas (Flaschen), Textilien, Reisig u. Gartenabfälle haben im Sperrmüll nichts zu suchen; hierfür gibt es spezielle Sammelcontainer auf den Wertstoffhöfen.

HAUSMÜLL: Auch mit Hausmüll gefüllte Waschmitteltonnen, Plastiksäcke, Taschen, Beutel und Kartons gehören nicht zur Sperrmüllabfuhr und werden nicht mitgenommen. Die Sperrmüllabfuhr kann nicht zur kostenlosen Hausmüllabfuhr mißbraucht werden. Die Arbeiter der Abfuhrfirmen haben von uns die strikte Weisung, Hausmüll nicht mitzunehmen.

Im Interesse der Allgemeinheit sehen wir uns zu diesem Schritt gezwungen und bitten dafür auch um Ihr Verständnis.

ACHTUNG ! ACHTUNG ! ACHTUNG !

Berichte für das Mitteilungsblatt
Januar 1993

Da das Mitteilungsblatt Januar 1993 noch vor dem Hl. Abend erscheint, werden Sie gebeten, alle Berichte und Termine für Januar 1993 bis spätestens 11. Dezember 1992 abzugeben.

Sie können auch Berichte und Termine schon vor dem oben genannten Termin abgeben. Wir würden uns sehr darüber freuen.

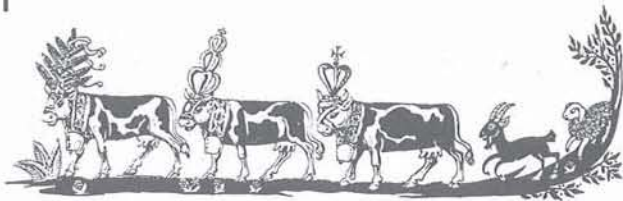
ACHTUNG ! ACHTUNG ! ACHTUNG !

VIEHZÄHLUNG 1992

Am Donnerstag, den **03. Dezember 1992** wird in Bayern eine allgemeine Viehzählung bei Rindern, Schweinen, Pferden, Schafen und Geflügel durchgeführt.

Wir bitten alle Viehhalter, die Zahlen schon vorzubereiten und so bereitzuhalten, damit auch andere Familienmitglieder Auskunft geben können. Außerdem kann die Erfassung dann zügig und reibungslos durchgeführt werden.

Alle Betroffenen werden auf ihre Pflicht, wahrheitsgemäße Angaben zu machen, hingewiesen.



Gemeinde

Oberbergkirchen

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG VOM 22.10.1992

Bauanträge

Der Gemeinderat stimmte folgenden Bauanträgen zu:

- a) Josef Matzeder und Willi Kreck, Umbau eines ehemaligen Stallgebäudes zu einem Wohnhaus in Aubenham;
- b) Max Schmid, Anbau eines Flachtransparentes in Oberbergkirchen "Schmid Wirt";
- c) Claudia Häusler, Neubau einer Doppelgarage in der Ringstraße;
- d) Bernhard Reindl, Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage;

Antrag der Gruppe Damengymnastik:

Gegen eine Stimme befürwortete der Gemeinderat den Antrag der Damengymnastikgruppe der Gemeinde Oberbergkirchen, regelmäßig den Turnraum im neuen Kindergarten benutzen zu dürfen. Bürgermeister Bichlmaier stimmte gegen diesen Antrag. Er verwies auf die eindeutige Rechtslage im Kindergartenengesetz und in den das Kindergartenengesetz ergänzenden Ausführungsverordnungen. Demnach darf der Kindergarten keinesfalls

fremden Personen überlassen werden. Auch das Gesundheitsamt, so Bürgermeister Bichlmaier, habe darauf ausdrücklich hingewiesen.

Neubau eines Schulhauses in Zangberg:

Der Gemeinderat stimmte mit 13 : 0 Stimmen der Planung des neuen Schulgebäudes in Zangberg zu.

Wasserrechtliche Erlaubnisse für die Errichtung von Tiefbrunnen in Utzing und in Erlham:

Jeweils einstimmig stimmte der Gemeinderat den Anträgen auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Errichtung von Tiefbrunnen in Utzing und Erlham zu. Der Gemeinderat stellte gleichzeitig fest, daß auf absehbare Zeit mit einem Anschluß an die zentrale Wasserversorgungsanlage in beiden Ortsteilen nicht zu rechnen ist. Sofern zu einem späteren Zeitpunkt eine zentrale Versorgung möglich ist und keine besondere Härte vorliegt, ist an die zentrale Anlage der Gemeinde Oberbergkirchen anzuschließen.

Name für den Kindergarten:

Mit einer Gegenstimme hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, dem Kindergarten den offiziellen Namen "Sankt Martin" zu geben.

Wasserversorgung:

Der Gemeinderat hat in Sachen "künftige Wasserversorgung in Oberbergkirchen" folgenden Beschluß gefaßt:

1. Die Gemeinde Oberbergkirchen strebt eine Auflösung der Zweckvereinbarung mit den Gemeinden Ampfing und Zangberg, bezogen auf die Wasserlieferung, bzw. auf den gemeinsamen Bau des Hochbehälters in Lutzenberg, an. Die Verwaltung wird beauftragt, der Gemeinde Ampfing dies mitzuteilen. Die Gemeinde Ampfing sollte sich zur Absicht der Gemeinde Oberbergkirchen äußern. Außerdem sollte die Gemeinde Ampfing mitteilen, welche Kosten aufgrund des Austrittes aus der Zweckvereinbarung auf die Gemeinde zukommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, vom Ingenieurbüro Zink eine Aufstellung über alle noch offenen Forderungen in Sachen Wasserversorgung anzufordern (so z. B. abschließende Zahlungen aufgrund der Auflösung des Wasserversorgungszweckverbandes, Planung Hochbehälter in Ampfing, Planung Wasserverbund mit Waldkraiburg, usw.)

Flächennutzungsplan Deckblatt Nr. 2 (Neue Schule)

Die Regierung von Oberbayern hat nun endgültig dem Standort der neuen Schule, östlich der Tennisanlage, zugestimmt. Die Gemeinde müsse aber in der Bauleitplanung nähere Aussagen über die Grünordnung machen. Außerdem muß die Gemeinde auf alle Fälle einen Architekten-Wettbewerb für die Errichtung der Schule mit Turnhalle und Allwetterplatz durchführen.

BÜRGERVERSAMMLUNG 1992

Eine große Zahl an Gemeindegürgern konnte Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier zur diesjährigen Bürgerversammlung im Saal des Gasthauses Ottenloher in Irl begrüßen.

Schülerehrung

Für hervorragende schulische Leistungen überreichte Bürgermeister Bichlmaier an Engelbert Gründl eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Engelbert Gründl hatte die Abschlußprüfung zum Chemielaboranten mit der Gesamtnote "sehr gut" bestanden.

Finanzbericht

Im Rechnungsjahr 1991 schloß der Haushalt der Gemeinde Oberbergkirchen im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 1.916.580,00 DM, im Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 3.563.119,00 DM. Der Gesamthaushalt belief sich damit auf die stolze Summe von 5.479.699,00 DM. Vom Verwaltungshaushalt wurde dem Vermögenshaushalt ein Betrag von 662.028,00 DM zugeführt. Der Schuldenstand konnte zum Jahresende auf 181.012,00 DM gesenkt werden, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 145,86 DM entspricht. Der Rücklagenstand belief sich zum 31.12.1991 auf 181.421,00 DM.

Die wichtigsten Einnahmequellen im Verwaltungshaushalt waren die Grundsteuern mit 159.000,00 DM, die Gewerbesteuer mit 536.000,00 DM, die Einkommenssteuerbeteiligung mit 449.000,00 DM, die Schlüsselzuweisung mit 326.000,00 DM und der Kfz-Steuer-Anteil mit 107.000,00 DM. Auf der Ausgabenseite schlugen insbesondere zu Buche die Kreisumlage mit 365.000,00 DM, die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen mit 154.000,00 DM und die

Personalausgaben mit 219.000,00 DM. Sehr erfreulich, daß im Verwaltungshaushalt ein Rest von 622.000,00 DM blieb, der dem Vermögenshaushalt zur Finanzierung von Investitionen zugeführt werden konnte.

Im Vermögenshaushalt wirkten sich auf der Einnahmenseite neben der Zuführung vom Verwaltungshaushalt vor allem aus die Strassenerschließungsbeiträge mit 985.000,00 DM, die Erschließungsbeiträge für Wasser und Kanal mit 597.000,00 DM und die Einnahmen aus Grundstücksverkäufen mit 1.306.000,00 DM. Ausgaben wurden insbesondere getätigt für das Feuerwehrauto 115.000,00 DM, für den Kindergartenbau 471.000,00 DM, für den Straßenbau 602.000,00 DM, für den Bauhof 95.000,00 DM, für Wasser- und Kanalbau 677.000,00 DM, an den Zweckverband Neumarkt wurden 152.000,00 DM gezahlt, für den Grunderwerb wurden 459.000,00 DM ausgegeben und an planmäßiger Tilgung wurden 63.000,00 DM, an außerplanmäßiger Tilgung 830.000,00 DM geleistet.

Bürgermeister Bichlmaier verwies darauf, daß Ende 1992 die Finanzlage wegen des 1.800.000 DM teuren Kindergartenneubaus nicht mehr so rosig aussehen werde.

Einwohnerzahlen

Die Zahl der Einwohner belief sich zum 31.12.91 auf 1.294 einschließlich 41 Personen, die mit Nebenwohnsitz gemeldet sind. Im Jahr 1991 waren 23 Geburten, 9 Sterbefälle und 7 Eheschließungen zu verzeichnen.

Vorausschau auf 1993

Im kommenden Jahr soll vor allem der Neubau der Schule vorangetrieben werden. Der Standort steht zwischenzeitlich fest. Nach den Planungen der Gemeinde soll die Schule in der Gabelung zwischen der Staatsstraße und der Straße nach Aubenham entstehen. Weiter wird sich die Gemeinde im nächsten Jahr mit einer Änderung des Flächennutzungsplanes befassen.

Diskussion

Ausreichend wurde von den Bürgern die Gelegenheit genutzt, ihr Anliegen an den Mann bzw. vielmehr dem Bürgermeister näher zu bringen. Viele Fragen drehten sich um den mangelnden Wasserdruck in Oberbergkirchen und um die Errichtung einer eigenen Wasserversorgungsanlage. Bürgermeister Bichlmaier führte aus, daß die Drucksteigerungsanlage

nur als Provisorium bis zur Erweiterung des Hochbehälters gedacht war. Weiter führte er aus, daß derzeit die Überlegungen der Gemeinde in Richtung einer eigenen Wasserversorgungsanlage gehen. Die Gemeinde ist mittendrin, diesen Gedanken weiterzuverfolgen. Eine klare Aussage könne aber noch nicht getroffen werden, da bislang sehr viel mit Vermutungen gearbeitet wurde. Altbürgermeister Eduard Maier verwies auf die Entstehungsgeschichte, die zur jetzigen Situation geführt habe. Bereits 1950 begannen die Überlegungen für eine zentrale Wasserversorgung in Oberbergkirchen, die sich bis 1964 hinzogen. Als das Problem akut wurde, dauerte es weitere 10 Jahre, bis 1974 der Zweckverband Neumarkt gegründet wurde. Damals war an eine andere Lösung als der Anschluß an die Brunnen der Gemeinde Ampfing nicht zu denken. 1977/78 wurde schließlich die Wasserversorgung für Oberbergkirchen errichtet. Er, Eduard Maier, wundere sich, daß überall neue Brunnen gebaut werden, obwohl von den Befürwortern der Auflösung des Zweckverbandes als Begründung angegeben wurde, daß die Wasserqualität so gut sei.

Von einem Bürger aus Muttersham wurde die Bitte vorgetragen, den Straßengrund eines öffentlichen Feld- und Waldweges erwerben zu können, der mitten durch seinen Hof führt und ihm regelmäßig eine Überschwemmung beschert. Ein Anlieger im Baugebiet "Am Stielhölzl" bemängelte die Pflasterung des Gehweges. Ein weiterer Bürger forderte, auf die Abwicklung der Schulden des Zweckverbandes zu drängen, da die Zinsen ja weiterlaufen. Ebenfalls angesprochen wurde, wann endlich im Außenbereich wieder Straßen gebaut werden, wozu Bürgermeister Bichlmaier ausführte, daß der Gemeinde von der Flurbereinigungsdirektion die Aufnahme in das Wegebauprogramm für 1995 in Aussicht gestellt wurde.

ALTENEHRUNG

Am Samstag, den 05.12.1992, findet die diesjährige Altenehrung statt. Um 13.00 Uhr hält Pfarrer Erhard Blassauer eine Andacht in der Pfarrkirche.

Anschließend sind alle Pfarrangehörigen mit 70 Jahren und älter recht herzlich zur Feier ins Gasthaus Meisterwirt eingeladen.

(Bericht: Christine Hoferer)

ADVENTSFEIER DER FRAUENRUNDE

Die Frauenrunde trifft sich am Donnerstag, den 10.12.1992 um 20.00 Uhr beim Schmidwirt zu einer gemütlichen Adventsfeier.

Die Vorstandschaft freut sich auf zahlreiches Erscheinen. Die Frauen werden gebeten, Plätzchen mitzubringen.

(Bericht: Dorothea Binstener)



WARTEN AUF DAS CHRISTKIND

Wir wollen den Kindern aus unserer Gemeinde, aber auch aus der Umgebung, das Warten auf das Christkind erleichtern.

Deshalb veranstaltet der Pfarrgemeinderat Oberbergkirchen in diesem Jahr am Heiligen Abend wieder einen Kindernachmittag und wir würden uns freuen, wenn uns die Eltern ihre Kinder ab drei Jahren anvertrauen.

Beginn ist ab 13.00 Uhr im Schulgebäude Oberbergkirchen, Kellergeschoß.

Bitte Hausschuhe mitbringen.

Um 16.00 Uhr wird dann die Kinderchristmette in der Pfarrkirche gefeiert.

Wir freuen uns, wenn wir recht viele Kinder begrüßen dürfen.

(Bericht: Theresia Göller)

ERÖFFNUNG DER NEUEN RAIFFEISENBANK

Mit der kirchlichen Einweihung wurden die neuen Geschäftsräume der Raiffeisenbank Oberbergkirchen offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Adam Holzner, konnte dazu über 90 Gäste, darunter Pfarrer Blassauer, Geistlicher Rat Perzlmeier, Bürgermeister Bichlmaier mit den Gemeinderäten, Schulleiter Hattenberger, Bezirksdirektor Kollrus und Oberrevisor Freutsmiedl vom Genossenschaftsverband Bayern, die Geschäftsleiter der Raiffeisenbanken im Landkreis Mühldorf mit Kreisverbandsvorsitzendem Tischler, die Vertreter der Verbundunternehmen sowie die Inhaber und Beauftragten der am Bau beteiligten Firmen, begrüßen.

Nach der Schlüsselübergabe durch Architekt Hainz, nahm Pfarrer Blassauer die kirchliche Weihe vor und sprach dabei den Segen aus. Es folgten Ansprachen von Geschäftsleiter Berger, Bürgermeister Bichlmaier und Bezirksdirektor Kollrus. Auch Geschäftsleiter Hennrich sprach Lob- und Dankesworte aus und lud anschließend alle Gäste zur Bankbesichtigung und zum anschließenden Festessen ins Gasthaus Ottenloher in Irl ein.



Reges Interesse an den neuen Bankräumen hatte am darauffolgenden Sonntag auch die umliegende Bevölkerung.

Über 1000 Besucher drängelten sich am "Tag der offenen Tür" durch die neue Bankstelle. Die überaus hohe Anzahl an Besuchern ließ den Tag zu einem Erfolg werden. Für alle Besucher gab es neben einer Brotzeit und Getränken eine kleine Überraschung. Starke Beteiligung verzeichnete man auch beim Preisrätsel der Raiffeisenbank, bei dem es als ersten Preis eine Flugreise nach London oder Paris zu gewinnen gab. Auch die Bausparkasse Schwäbisch Hall hatte sich für den Tag der offenen Tür eine Besonderheit einfallen lassen. Bezirksleiter Brindl erstellte per Computer für die Besucher Geburtstagsurkunden. Auch die Kinder kamen an diesem Tag auf ihre Kosten. Neben kleineren Überraschungen war für sie ein großer Luftballonwettbewerb organisiert worden. Die Kinder hatten große Freude daran, die Ballons in den Himmel aufsteigen zu lassen. Für die weitesten Flüge winken noch tolle Preise. Alles in allem war es ein gelungener Tag für die Raiffeisenbank Oberbergkirchen.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

THALLER JOHANN VOLLENDETE DAS 80. LEBENSJAHR



Sein 80. Lebensjahr vollendete kürzlich Johann Thaller aus Manholding. Bürgermeister Bichlmaier überbrachte ihm im Namen der Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche und einen prächtigen Geschenkkorb.

JAGDESSEN

Das herkömmliche Jagdessen findet am Mittwoch, den 09.12.1992 um 19.30 Uhr in Gantenham, Gasthaus Sedlmayr, statt.

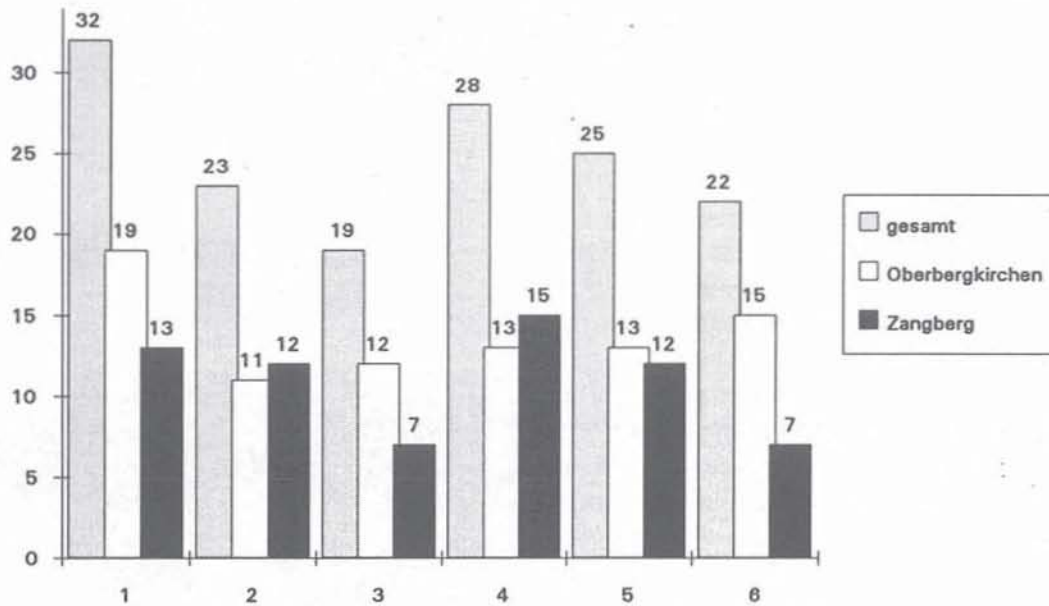
Die Jagdpächter Rüger und Niederleitner laden dazu recht herzlich ein.



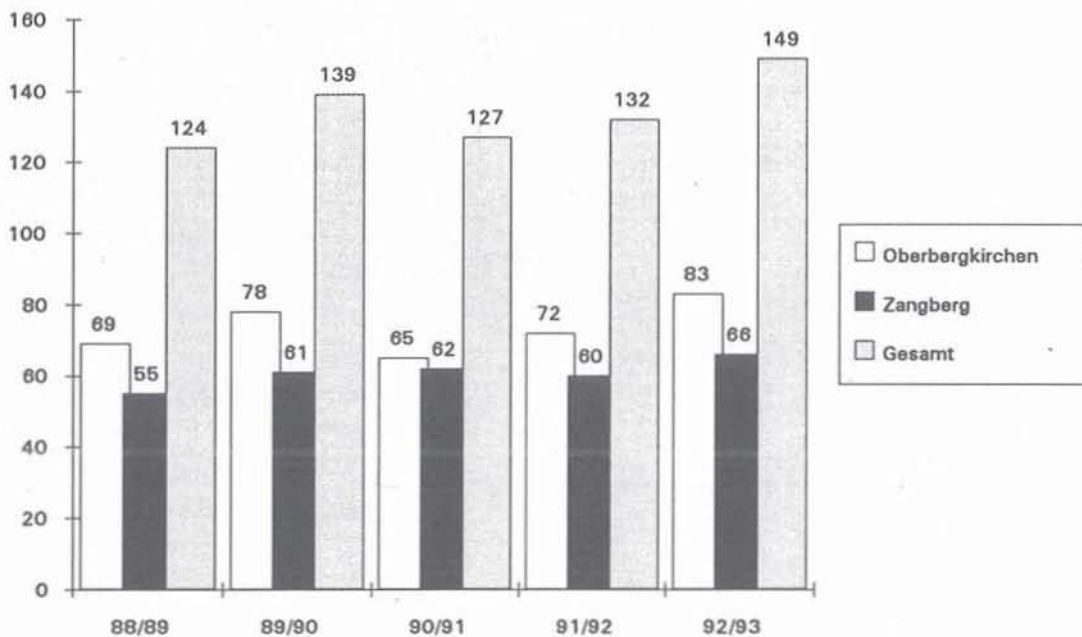
Verbandsschule

Oberbergkirchen - Zangberg

Die Schülerzahlen zum 1.10.92 in den 6 Klassen der Verbandsschule Oberbergkirchen-Zangberg.



Entwicklung der Gesamtschülerzahl in den letzten Jahren:



Gemeinde

Lohkirchen

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG VOM 04.11.1992

Bauanträge:

a) Telekom - Errichtung eines Fernmeldeturmes

Die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens wurde in Aussicht gestellt, sobald von der Telekom die Frage des Ausbaus und des Unterhalts des Wiesenweges geklärt ist.

b) Franz Xaver Rotter

Dem Bauantrag von Franz Xaver Rotter über den Einbau eines Cafe's mit Verkaufsräumen in Lohkirchen, Hauptstraße 4, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Eine befristete Ablösung der Stellplatzverpflichtung wurde an Rotter in Aussicht gestellt.

c) Christina Günzkofer/Manuel Vorbach

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem Bauantrag von Frau Christina Günzkofer und Herrn Manuel Vorbach über den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in der Lukasöder Straße 3.

Ausbau des Pfarrstadels

Einstimmig hat der Gemeinderat Herrn Architekten Georg Maierhofer aus Schönberg damit beauftragt, den Umbau des gemeindlichen Teils des Pfarrstadels zu planen, um die entsprechenden staatlichen Anträge stellen zu können.

Stellungnahme der Gemeinde zur Errichtung eines Tiefbrunnens

Zunächst nahm der Gemeinderat den Antrag des Herrn Josef Duschl auf Zustimmung zur Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Errichtung eines Tiefbrunnens in Konrading zur Kenntnis. Der Gemeinderat hat festgestellt, daß auf absehbare Zeit mit dem Anschluß des Ortsteils Konrading an die zentrale Wasserversorgung der Gemeinde Lohkirchen nicht zu rechnen sei. Gegen die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis wurden keine Einwände erhoben. Sofern zu einem späteren Zeitpunkt eine zentrale Versorgung möglich ist, ist der Anschluß an die zentrale Anlage der Gemeinde Lohkirchen vorzunehmen, sofern keine besondere Härte vorliegt.

Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis

Einstimmig beschloß der Gemeinderat den Erlass einer Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis.

Dorferneuerung:

Vertrag mit dem Landschaftsarchitekten

Mit 9:0 Stimmen beschloß der Gemeinderat einen Vertrag über die Erstellung einer Fachplanung "Grünordnung/Dorfökologie" im Rahmen der Dorferneuerung Lohkirchen; Vertragspartner sind die Flurbereinigungsdirektion München und Herr Lothar Köppel aus Mühlendorf.

Straßenunterhalt:

Gemeindeverbindungsstraße Hinkering

Bürgermeister Sedlmeier informierte die Gemeinderatsmitglieder darüber, daß an der Gemeindeverbindungsstraße Hinkering, im Bereich des Gasthauses Spirkl, erhebliche Schäden durch ein Absinken des Straßenbelages aufgetreten sind. Wahrscheinlich, so Bürgermeister Sedlmeier, sind die Drainagen zugewachsen. Die Schadenshöhe dürfte wohl zwischen 30.000,00 DM und 50.000,00 DM liegen.

GRUNDSTÜCKSDATEN IN DER GEMEINDE LOHKIRCHEN

Neben einigen anderen Gemeinden im Landkreis Mühldorf a. Inn macht sich nun auch die Gemeinde Lohkirchen die Automation in der Vermessungsverwaltung zunutze.



Vermessungsdirektor Weißmann überreichte an Bürgermeister Sedlmeier zwei Disketten

mit den Daten der 1266 Flurnummern der Gemeinde und Gemarkung Lohkirchen. Die Gemeinde Lohkirchen kann nun für den internen Gebrauch Daten über Eigentümer, Grundstücksgrößen, Lage etc. der Grundstücke in der Gemeinde Lohkirchen abrufen. Herr Weißmann bezeichnete die Grundstücksverhältnisse in der Gemeinde als sehr geordnet, da im Schnitt auf einen Besitzstand nur zwei Flurnummern kommen. In der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen ist die Gemeinde Lohkirchen neben den Gemeinden Zangberg und Oberbergkirchen die dritte Gemeinde, die die Daten vom Vermessungsamt Mühldorf a. Inn übernommen hat.

KATHARINA LEITL FEIERT 90. GEBURTSTAG



Das 90. Lebensjahr vollendete kürzlich Frau Katharina Leitl aus Brodfurth. Bürgermeister Sedlmeier nahm dies zum Anlaß, der Jubilarin zu gratulieren und ihr einen Geschenkkorb zu überreichen. Besondere Freude bereitete Frau Leitl der Besuch ihres Schwiegersohnes und ihrer Tochter, die seit 40 Jahren in Florida/USA leben.

(Bericht: Georg Obermaier)

CHRISTBAUMVERSTEIGERUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

Die Christbaumversteigerung der Freiwilligen Feuerwehr findet nicht wie geplant am 05.12.1992, sondern am **Samstag, den 02.01.1993** statt. Die Freiwillige Feuerwehr lädt alle Freunde und Gönner des Vereins ein. (Bericht: Geora Obermaier)

Gemeinde

Schönberg

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG VOM 04.11.1992

Bauanträge

a) Gemeinde Schönberg

Zugestimmt hat zunächst der Gemeinderat über einen von Herrn Architekten Maierhofer entworfenen Plan über den Anbau einer Bauhofhalle und über die Errichtung eines Recyclinghofes.

b) Sportverein Schönberg

Dem Bauantrag des Sportvereins Schönberg über den Neubau eines Vereinsheimes in Schönberg wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

c) Herbert Späth

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem Bauantrag von Herrn Herbert Späth über den Einbau einer Wohneinheit in der Hofmark 2 in Schönberg.

Gemeindliche Abgaben:

Festsetzung der Stundensätze für Gemeindearbeiter und gemeindliche Geräte

Einstimmig hat sich der Gemeinderat für folgende Stundensätze ausgesprochen:

Gemeindearbeiter, -fahrer	50,00 DM/Stunde
Unimog	35,00 DM/Stunde
Unimog mit Anhänger	40,00 DM/Stunde
Straßenwalze	40,00 DM/Stunde
Schlepper + Lader	35,00 DM/Stunde
Erdbohrer	30,00 DM/Stunde
Rüttel-Stampfer	40,00 DM/Stunde
Bagger	50,00 DM/Stunde

Preis für einen Kubikmeter Sand bzw. einen Kubikmeter Humus

Für das Abholen von Humus oder Sand aus einem gemeindlichen Bestand werden folgende Preise festgelegt.

Humus: 15,00 DM pro Kubikmeter (ohne Laden und Fahren);

Sand: 5,00 DM pro Kubikmeter (ohne Fahren)

Kauf eines Anrufbeantworters

Einstimmig sprach sich der Gemeinderat für die Anschaffung eines Anrufbeantworters für die Gemeindkanzlei aus.

Erlaß einer Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis

Ohne Gegenstimme sprach sich der Gemeinderat für den Erlaß einer Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis aus.

ERSTE MANNSCHAFT AUSHÄNGESCHILD DER JOHANNESSCHÜTZEN



Der erste Schützenmeister Franz Hanika hieß die Mitglieder im Vereinslokal Lauerer willkommen. Sein besonderer Gruß galt ersten Bürgermeister Otto Senftl, Kreisrat Alfred Lantenhammer, einige Vereinsvorstände, sowie dem zweiten Bürgermeister der Gemeinde Oberbergkirchen Josef Englbrecht.

Nach dem traditionellen Schweinshaxnessen und der Begrüßung bat Hanika um das Gedenken für die im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder.

Nach der Erläuterung der Tagesordnung und der Verlesung des Protokolls der Frühjahrsversammlung durch Schriftführer Alfred Lantenhammer, verwies Hanika in seiner Rückschau auf die zahlreichen Aktivitäten der Johannesschützen, die gesellschaftlichen und sportlichen Veranstaltungen.

Zu den sportlichen Erfolgen im Berichtsjahr führte Schießleiter Josef Eberl aus, daß die erste Mannschaft in den Rundenwettkämpfen ohne Niederlage und ohne Punktverlust Gruppensieger wurde und sich somit zum Aufstiegsschießen in die Bezirksliga qualifiziert hat. Auch die Aufstiegskämpfe wurden souverän gewonnen, die den Aufstieg in die Bezirksliga sicherten.

Nach diesem kleinen Rückblick des Schützenmeisters folgte ein detaillierter Kassenbericht durch Bartholomäus Misthilger, der Dank des gutbesuchten Waldfestes einen angemessenen Betrag auswies. Anschließend folgte der Kassenprüferbericht von Bernhard Laumer und Josef Wimmer, die dem Kassier einwandfreie Arbeit bescheinigten und dem Antrag zur Entlastung der Vorstandschaft stellten. Die Mitglieder folgten diesem Antrag einstimmig. Schützenmeister Hanika schlug vor, für die Anschaffung der neuen Orgel für die Pfarrkirche in Aspertsham zu spenden. Die Versammlung folgte ohne Einwände diesem Vorschlag. Die Versammlung legte fest, daß der Schießmodus, das Schußgeld und der Vereinsbeitrag auch in der Saison 1992/93 unverändert bleiben. Das gleiche gilt für die Vortelregelung.

In der Vorschau auf die Termine der Schießsaison teilte Hanika mit, daß ein gemeinsamer Schützenball und das Königsschießen, die Weihnachtsfeier mit Tombola (07.12.1992) und Anfang März das VGem-Schießen abgehalten werden.

Nach den Worten von Bürgermeister Senftl bereichere der Verein mit seinen Aktivitäten und Tätigkeiten das öffentliche Leben in der Gemeinde. Er war besonders erfreut, daß sich so viele Jugendliche am Vereinsleben beim Schützenball beteiligten. Er bat den Verein, so wie bisher weiterzumachen.

Der Aufstieg von der A-Klasse über die B-Klasse in die Bezirksklasse war natürlich für die Johannesschützen aus Aspertsham ein Grund zum Feiern. Schützenmeister Franz Hanika bedankte sich bei der Aufstiegsfeier im Gasthaus Lauerer bei der Mannschaft für ihre erbrachte Leistung und hob hervor, daß sie den Namen der Johannesschützen durch ihren Einsatz im ganzen Schützengau bekannt gemacht haben. Hanika verdeutlichte auch die Wirkung auf den talentierten Nachwuchs im Verein, denn die Jungschützen könnten sich durch die Erfolge der Mannschaft auch den Ansporn zu guten Leistungen holen.

Hanika sprach allen Mitgliedern seinen Dank aus. Besonders bedankte er sich bei der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit. Mit dem Wunsch, im Vereinsleben mit echtem Schützengeist die Kameradschaft zu pflegen und Vertrauen zueinander zu haben, schloß Hanika die Versammlung.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

BABETTE SCHMIED VOLLENDETE DAS 80. LEBENSJAHR

Zur Feier des 80. Geburtstages von Babette Schmied gratulierten die beiden Bürgermeister Otto Senftl und August Brams und überreichten ihr im Namen der Gemeinde einen Geschenkkorb.



Ihren Lebensabend verbringt sie bei der Familie ihrer Tochter in Aspertsham. Hier wünschten ihr an ihrem Festtag 18 Enkel und 6 Urenkel Gesundheit und Wohlergehen.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)



VOLKSTRAUERTAG

Der Volkstrauertag wurde in der Gemeinde gebührend begangen. Die Ortsvereine waren mit ihren Fahnenabordnungen der Einladung der KSK gefolgt.

Beim Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche schmückten die Fahnen den Altarraum. In seinen einleitenden Worten erinnerte Geistlicher Rat Franz Xaver Schwaiger an das Leben in Kriegszeiten, um die Gläubigen in einer Zeit des Wohlstandes zur Zufriedenheit aufzurufen.

Musikalisch umrahmt wurde das Hochamt vom Chor und den Bläsern der Kapelle Weyerer.

Das Gedenken an die Gefallenen, Vermißten, Verfolgten und die Opfer aller Kriege wurde wegen des schlechten Wetters in der Kirche abgehalten. Dabei erinnerte KSK Vorstand Michael Gebler daran, daß wir uns glücklich

preisen können, vier Jahrzehnte im Frieden zu leben. Dies sei nicht so selbstverständlich, denn in nächster Nähe, mitten in Europa, tobt ein unmenschlicher Bürgerkrieg.

Zum Gedenken an die Opfer von Krieg, Haß und Gewalt legte er einen Kranz nieder. Mit dem Lied vom "Guten Kameraden" und dem Ehrensalue endete die Feierstunde am mit Blumen geschmückten Kriegerdenkmal.

(Bericht: Helmut Rasch)

JUGENDGOTTESDIENST MIT HAUPTVERSAMMLUNG

Ein Jugendgottesdienst, an dem viele Gläubige aus der Pfarrei teilnahmen, war der Auftakt zum Jugendsonntag mit der Hauptversammlung der Landjugend. Im gut besetzten Pfarrsaal konnte Vorstand Erich Lohr besonders Geistlichen Rat Schwaiger, die beiden Bürgermeister Senftl und Brams, sowie Pastoralassistenten, Stefan Durner, begrüßen. Der Vorstand zeigte sich hoch erfreut, daß sich rund 40 Jugendliche an der Veranstaltung beteiligten.

Am Beginn stand der Vortrag der Schriftführerin Anita Schweiger über die Jahresarbeit der Jugendgruppe. Neben den Gruppenstunden wurde das Leben in der Pfarrei durch zahlreiche Aktivitäten gefördert. Hier sind besonders zu erwähnen, das "Warten auf das Christkind", die Kleidersammlungen, das Osterkerzenbasteln, die Jugendvesper, die Maiandacht und die Aktion Minibrot. Im gesellschaftlichen Bereich gab es Theaterfahrten und einen zweitägigen Ausflug ins Salzkammergut. Auf sportlichem Gebiet nahm die Jugend am Stock- und Fußballturnier teil, darüber hinaus wurde geradelt, geschwommen und gekegelt.

Das Kassenbericht von Elisabeth Denk wies eine solide Finanzlage des Vereins aus. Kassenprüfer Helmut Rasch bestätigte eine einwandfreie Buchführung, worauf der Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt wurde.

Nachdem aus beruflichen Gründen Marco Bichlmaier aus der Vorstandschaft und Kaspar Heindl als zweiter Schriftführer ihre Ämter zur Verfügung stellten, waren Wahlen notwendig geworden. Unter der Leitung des Pastoralassistenten Durner wurden diese

schnell abgewickelt. In die Vorstandschaft gewählt wurde Christian Bichlmaier und als zweite Schriftführerin Martina Heindl.



Weitere Funktionsträger sind Markus Huber und Josef Leitl als Fahnenträger und Jürgen Peteratzinger als Organisator des "Aufweckens".

In der Diskussion wurden der Ausflugstermin und das Maibaumaufstellen besprochen.

Zum Abschluß dankten die beiden Bürgermeister Senftl und Brams, Geistlicher Rat Schwaiger und Stefan Durner der rührigen Landjugendgruppe, sagten ihr volle Unterstützung zu und wünschten ihr abermals ein erfolgreiches Jahr.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

BÜRGERVERSAMMLUNG

Erfreut über den guten Besuch eröffnete Bürgermeister Otto Senftl seine 20. Bürgerversammlung. In seinen standesamtlichen Mitteilungen wußte er zu berichten, daß sich die Einwohnerzahl bei 960 Personen eingependelt hat. Im vergangenen Jahr wurden 14 Geburten, 3 Eheschließungen und 17 Sterbefälle beurkundet.

In zehn Sitzungen konnte der Gemeinderat alle Probleme der Kommune einer Lösung näher bringen.

Aus der Fülle der Probleme ist als erstes die Erweiterung des Baugebietes zu erwähnen, deren Planung und Grundstückserwerb abgeschlossen werden konnte. An der Nordseite der Siedlung stehen ab dem kommenden Jahr 13 Bauparzellen zur Verfügung.

Fast in allen Sitzungen hatte sich das Gemeindeparlament mit der Wasserversorgung zu beschäftigen. Da für den Siedlungsbrunnen die Wasserschutzzone zu klein ist, wurden die Planungsarbeiten für einen Tiefbrunnen und einer Wasserreserve im Wald zwischen Schönberg und Groismühl in Angriff genommen. Leider zogen sich die Grundstücksverhandlungen so lange hin, daß heuer nicht mehr mit den Arbeiten begonnen werden kann.

Für die Anlage mit einem 100 Meter tiefen Brunnen liegt ein Preisangebot von 356.000,00 DM vor. Nachdem die Wasserversorgung eine gemeindliche Aufgabe ist, zeigte sich der Bürgermeister erfreut darüber, daß für Aspertsham zusammen mit Irl, sowie für Unter- und Oberweinbach für den Außenbereich Gemeinschaftsanlagen errichtet wurden.

Im Straßenbau wurden in verschiedenen Ortsteilen Renovierungen auf einer Gesamtlänge von rund drei Kilometern vorgenommen und die Peitzinger Straße in der Siedlung neu gebaut und mit einem Gehweg versehen.

Der vor zwei Jahren von der Gemeinde ohne Zuschüsse errichtete Kindergarten läuft hervorragend. Zur Anerkennung als gemeindlicher Kindergarten, der in die Personalbezuschung aufgenommen wird, hat das Landratsamt Einwände wegen des Raumprogramms erhoben, die aber ausgeräumt werden konnten.

Über die Finanzwirtschaft im Jahre 1991 informierte Kassenwart Franz Weyerer. Der Verwaltungshaushalt konnte mit 1.173.552,00 DM und der Vermögenhaushalt mit 522.796,00 DM abgeglichen werden. Als erfreulichste Tatsache nahmen die Bürger zur Kenntnis, daß am Beginn des Jahres die Gemeinde schuldenfrei dastand.

In der anschließenden sachlichen Aussprache wurden Fragen nach der Planung der Wasserversorgung in den einzelnen Ortschaften gestellt, die Konzessionsabgabe angesprochen und eine bessere Planung der Schulbusse angeregt.

Erfreut war der Bürgermeister, daß auch im abgelaufenen Jahr einige junge Gemeindebürger Schulabschlüsse mit der Note "Eins" vorzuweisen hatten. Mit einer Urkunde und einem Geldgeschenk ausgezeichnet wurden:

Regina Denk, Elisabeth Kiermeier, Anita Jost, Birgit Sickinger, Rosmarie Hoferer und Michaela Senftl.



Mit dem Dank an die Bürger für die gute Steuermoral, den Gemeinderat und alle, die sich für das Wohl der Gemeinde verdient gemacht haben, schloß das Gemeindeoberhaupt seine 20. Bürgerversammlung.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)



PREMIERE DER EISHAIE

Zum Auftaktspiel der "Schönberger Eishaie" begleiteten mehr als 200 Fans die Eishockeymannschaft des Sportvereins 86 ins Waldkraiburger Eisstadion.

Die Abteilung, welche vor einem Jahr gegründet wurde, hatte sich unter ihrem Kapitän, Max Winterer, intensiv vorbereitet.

Vorstand Max Schnablinger, der Sponsor der neuen Vereinstrikots, war mitgereist, um seine Mannschaft anzufeuern.

Unter Leitung von Schiedsrichter Aupperle aus Waldkraiburg, entwickelte sich ein abwechslungsreiches, faires Spiel, in welchem es nur für jede Mannschaft 2 Strafminuten gab. Im ersten Spielabschnitt verhinderten die hervorragenden Torleute einen Torerfolg. Im zweiten Teil der Partie drückte vor allem der Neumarkter Paradesturm auf das Tempo und konnte durch zwei Treffer von Franz Weingartner und Gernot Weiß den 2:0-Sieg sicherstellen.

So sehr sich auch die Eishaie bemühten und auch zu guten Chancen kamen, der Ehrentreffer blieb ihnen bei der Premiere versagt.



Trotz der Niederlage sehen die Spieler und Kapitän Max Winterer froh in die Zukunft, denn die geringe Torausbeute des starken Gegners beweist die Abwehrstärke der Mannschaft, die leider noch über keinen kompletten dritten Sturm verfügt.

Den Eishaien kann man nur wünschen, daß ihre Zähne im Angriff schärfer werden.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

MARTINSFEIER DES KINDERGARTENS

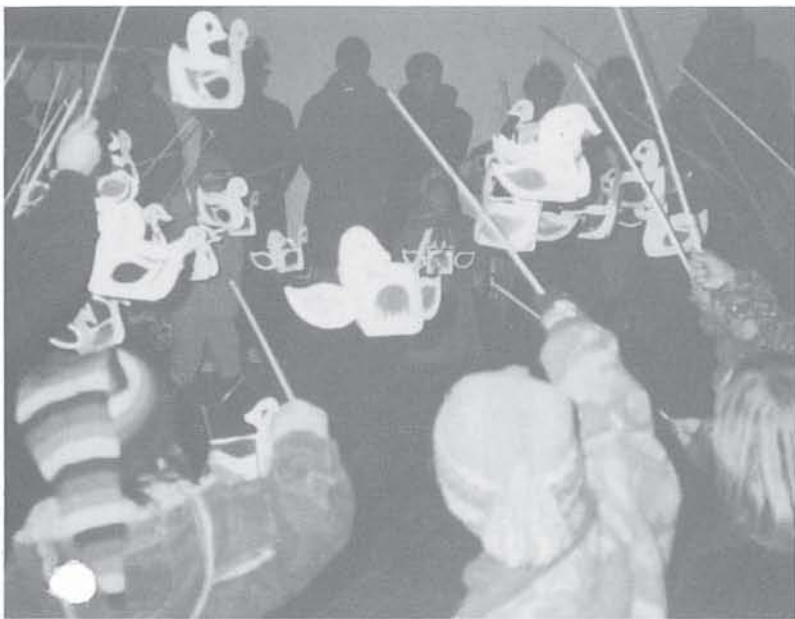
Mit einer eindrucksvollen Martinsfeier wartete der Kindergarten auf.

Die Kinder und ihre Betreuerinnen versammelten sich in der Pfarrkirche, wo zahlreiche Gläubige der Andacht beiwohnten. Die kleinen Darsteller waren sehr gut vorbereitet. Sie eröffneten mit Gedicht, Lied und Tanz die Feierstunde. Das Leben des Heiligen wurde in die Erinnerung gerufen, als die Martinsgeschichte vorgelesen und mit untermalt wurde.

Wegen des schlechten Wetters fand nach einer kurzen Dankandacht von Geistlichem Rat Schwaiger der Lichterumzug in der Kirche statt. Dabei schlossen sich zahlreiche Schüler mit ihren Laternen an.

Den Abschluß bildete der Laternentanz, welcher in der Radhalle der Schule aufgeführt

wurde. Die Zuschauer konnten hier die wunderschön gebastelten Laternen bestaunen, die als Martinsgänse gestaltet waren.



Kindergartenleiterin Ursula Fischer und Kinderpflegerin Anneliese Huber dankten den kleinen Akteuren mit einem Lebkuchengeschenk.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

"WIRTSMUTTER" FEIERTE IHREN 80. GEBURTSTAG

Der "Wirtsmutter" gratulierten die beiden Bürgermeister Otto Senftl und August Brams zum 80. Geburtstag und überreichten ihr im Namen der Gemeinde einen Geschenkkorb.



Sie reichten sich damit neben den vier Enkeln und drei Urenkeln in den Kreis der Gratulanten ein. Stammgäste, Nachbarn und Bedienungen beehrten ebenso die Jubilarin, wie die Vereine ihre ehemalige Herbergswirtin hoch leben ließen. Sichtlich erfreut nahm die Wirtin auch das Ständchen der Blaskapelle Weyerer entgegen.

Seitdem verbringt Elisabeth Esterl ihren Lebensabend bei ihrem Enkel Franz, der das Gasthaus übernommen hat.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

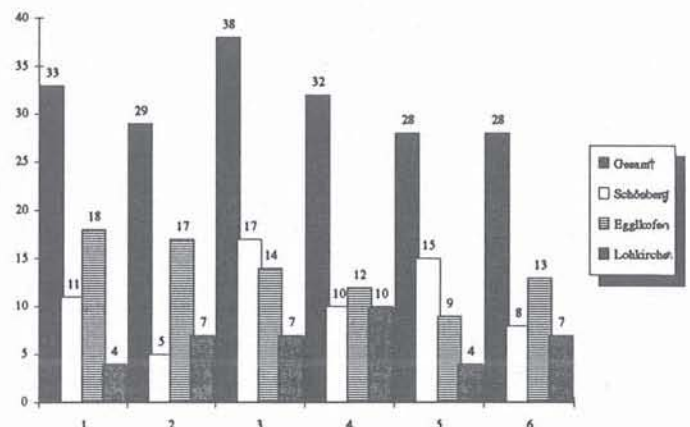


Schulverband

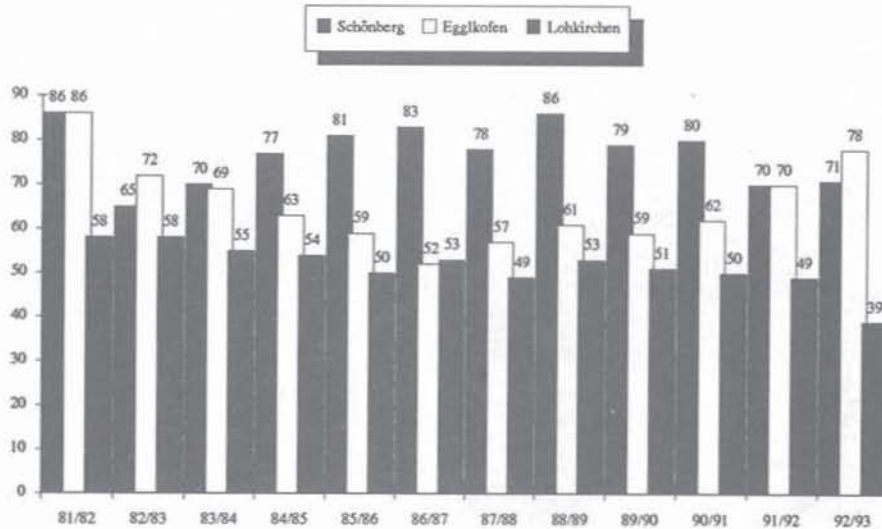
Schönberg

SCHÜLERZAHLEN ZUM 01.10.92 IM SCHULVERBAND SCHÖNBERG

Die Klassenstärken in den einzelnen Jahrgängen im Schulverband Schönberg:



Die Gesamtschülerzahl im Schulverband Schönberg seit Gründung des Schulverbandes Schönberg:



Gemeinde

Zangberg

SAISONABSCHLUSSFEIER DER ALTEN HERREN

Genau so viele Niederlagen wie Siege und Unentschieden zusammen gab es für die Alt-Herren-Fußballer der Spielvereinigung in der vergangenen Freiluftsaison. Und von 6 Hallenturnieren im letzten Winter wurde eines gewonnen. Dazu kamen im Herbst auch noch Aufstellungsschwierigkeiten.

Dies war die hervorstechende, jedoch negative Seite des Jahresrückblicks bei der Saisonabschlussfeier der AH-Mannschaft der Spielvereinigung.

Zu dieser konnte der Abteilungsleiter der AH-Sparte, Georg Obermaier, eine unerwartet hohe Zahl an Aktiven mit ihren Frauen begrüßen, so daß er daraus die Hoffnung auf eine bessere Saison 1992/93 zog.

Mit einem umfangreichen statistischen Material, aufbereitet von Sportkamerad Heinz Sprung, ließ der Abteilungsleiter das vergangene Jahr Revue passieren.

Das wertvollste Abschneiden bei den Hallenturnieren gab es in Gendorf, wo man mit einem Tor das Endspiel verfehlte, und die beste

Platzierung erreichte man mit dem Sieg beim Behördenturnier in Ampfing.

Im Freien wurden von den 14 Spielen 7 verloren, wobei die letzte Niederlage mit 0:6 gegen den Nachbarn SV Oberbergkirchen am meisten schmerzte. Nur dreimal konnten die Zangberger als Sieger den Platz verlassen; dazu trennte man sich viermal unentschieden. In den zwei Pokalturnieren wurde in Ulbering ebenfalls knapp das Endspiel verpaßt, und in Neumarkt belegte man den 5. Platz. Ludwig Baldauf machte alle 16 Begegnungen mit und erzielte dabei zwölf Tore, gefolgt von Sebastian Gillhuber mit sechs Toren bei neun Einsätzen.

Obermaier dankte den Spielführern Ludwig Baldauf und Georg Aimer, sowie allen eingesetzten Spielern. Mit einem Präsent sagte er Else Baumann für das Dressenwaschen und Hanni Baumgartner für das Kabinenputzen Dank. Er selbst erhielt von den Spielern wie auch von den Spielerfrauen ein Geschenk.

Auf dem Sektor Geselligkeit, sonst die Stärke der AH, ließ die Beteiligung im Herbst ebenfalls etwas nach. Schließlich hatte die AH ab September Mühe, aus dem Kader von 25 Spielern, eine Mannschaft aufzustellen. Da kamen die 5 Spielabsagen auswärtiger Mannschaften gerade recht.

In Versform hielt Mannschaftsführer Georg Aimer den Alten Herren den Spiegel der letzten Saison vor Augen.

An Terminen kündigte der Abteilungsleiter für Samstag, den 28.11.1992 ein Hallenturnier in Neumarkt-Sankt Veit, abends dann die Christbaumversteigerung der Spielvereinigung, und für Sonntag, den 27.12.1992, das Hallenturnier in Gendorf an.

Bei gemeinsamen Essen und angeregter Unterhaltung klang die Saison 1991/92 mit hoffnungsvollem Blick nach vorne aus.
(Bericht: Günther Thalhammer)

VORSTANDSSITZUNG DER KRIEGER- UND SOLDATENKAMERADSCHAF

Die Vorstandschaft der Krieger- und Soldatenkameradschaft hat auf einer kürzlich stattgefundenen Vorstandssitzung die Termine für ihre bedeutendsten Veranstaltungen im Jahr 1993 festgesetzt.

Gleich Anfang Januar findet das sehr beliebte **Bockstechen** im Gasthaus Sedlmayr statt. Die Stechtage werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Am 16.01.1993 geht es mit einer Omnibusfahrt nach Eggenfelden zum **Theater** an der Rott zur Aufführung der "Cardas Fürstin". Anmeldungen sind an Barbara Maier, Telefon 08636/7518 zu richten.

Das schon traditionelle **Starkbierfest** findet am 13.03.1993 in der Mehrzweckhalle statt.

Der **Vereinsausflug** wurde vom 20.05. bis 23.05.1993 angesetzt und führt nach Teichendorf am Weißensee in Kärnten/Österreich. Anmeldungen hierzu sind an den Vorstand der Krieger- und Soldatenkameradschaft, Josef Reichl, Telefon 08636/7151, zu richten, wo auch weitere Einzelheiten zu erfragen sind.

(Bericht: Josef Schrödl)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER KRIEGER- UND SOLDATENKAMERADSCHAF

Für die Krieger- und Soldatenkameradschaft ist es schon Tradition nach dem von ihr angesetzten Gedenkgottesdienst für die Gefallenen und Vermißten und der Totenehrung beim

Kriegerdenkmal im Anschluß die Jahreshauptversammlung abzuhalten.

Unter großer Teilnahme der Mitglieder und Reservisten war das Lokal im Gasthaus Söll bis auf den letzten Platz gefüllt.

Vorstand Josef Reichl begrüßte alle recht herzlich, besonderer Gruß galt dem Landtagsabgeordneten Nikolaus Asenbeck, den Bürgermeistern Märkl und Zandl, den Vereinsvorständen, sowie dem Vorsitzenden des Kreisverbandes Franz Maier.

Im ersten Punkt ersuchte der Vorstand die Anwesenden zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder Johann Huber, Josef Oberhuber und Konrad Huber, sich von den Plätzen zu erheben.

Josef Reichl berichtete anschließend von einigen Krieger- und Soldatenfriedhöfen mit unvergeßlichen Eindrücken. Bei den größeren Veranstaltungen des Vereins sei alles gut und reibungslos verlaufen.

Schriftführer Ortwin Niller brachte in seinem Jahresrückblick die umfangreichen Geschehnisse nochmals in Erinnerung. Neben der Totengedenkfeier, einem Einkehrtag im Kloster, dem Bockstechen und dem Starkbierfest als größte Veranstaltung im Ort gab es den Vereinsausflug in den Schwarzwald, eine Fahrt zu den "Höchst"-Werken nach Gendorf, sowie mehrere Gastbesuche bei Veranstaltungen von Nachbarvereinen.

Kassier Georg Bauer verlas in seinem Kassenbericht detailliert die Zahlen in Einnahmen und Ausgaben, wobei mit einem Überschuß abgeschlossen werden konnte.

Vorstand Reichl dankte allen Mitarbeitern für ihre Tätigkeit im Verein. Wie Reichl bekannt gab, habe die Vorstandschaft beschlossen, Mitgliedskarteikarten für Reservisten, aktive und passive Mitglieder einzuführen.

Auch wurde über den Kreisverband eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen.

Als nächste Veranstaltung findet der diesjährige Einkehrtag des Kreisverbandes am 19.12.1992 im Kloster und das seit Jahren beliebte Bockstechen vom 02.01. bis zum 10.01.1993 im Gasthaus Sedlmayr statt.

Als erfreulich berichtete Josef Kneißl, daß er bei der heurigen Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge den Betrag mit 1.563,00 DM konstant halten und zudem noch fünf neue Mitglieder werben konnte.

Lobende Worte für den Verein und seiner Arbeit, sowie auch Dank an Josef Kneißl für die Kriegsgräbersammlung hatte Bürgermeister Franz Märkl.

Auch der Kreisvorsitzende Franz Maier sprach der Zangberger Krieger- und Soldatenkameradschaft für sein aktives Wirken seinen Dank aus.

Vorstand Josef Reichl bekundete zum Schluß der Versammlung, daß er stolz sei auf die Mitglieder und ihrer Mitarbeit im Verein.
(Bericht: Josef Schrödl)

KLJB BEI DER 50. KORBINIANSWALLFAHRT IN FREISING

Wie schon in den vergangenen Jahren beteiligten sich auch heuer wieder einige KLJB'ler an der Korbinianswallfahrt. Mit dem Bus, ging es, wegen des schlechten Wetters, direkt zum Freisinger Dom.

Die über 10.000 Jugendlichen füllten den Dom bis auf den letzten Platz. Dort zelebrierte Erzbischof Friedrich Wetter den Jugendgottesdienst, der unter dem Motto "Der Schatz im Acker" stand.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Gruppe "Jesus Voice".

Im Domhof waren wie jedes Jahr Informationsstände über verschiedene kirchliche, sowie politische Themen aufgebaut.

Ebenso wurden wieder Meditationen, Kinofilme, Kabarets und ein Konzert der Pollinger Rhythmusgruppe zur Gestaltung des Wallfahrtstages angeboten.

Am Nachmittag fand eine Vesper im Dom statt, wo noch einmal "Jesus Voice" mit ihrem Gesang begeisterte. Viele Zugaben der Gruppe rundeten das Korbiniansfest ab.

NIKOLAUSDIENT DES SPORTVEREINS

Wie schon zur Tradition geworden, führt die Spielvereinigung Zangberg auch heuer wieder einen Nikolausdienst für die Gemeinde Zangberg durch. Der Besuch vom Hl. Nikolaus und seinem Knecht Ruprecht erfolgt am Samstag, den 05.12.1992 in den frühen Abendstunden. Anmeldungen sind bei der Bäckerei Rupp möglich.

(Bericht: Alfred Huber)

WIR WARTEN AUF DAS CHRISTKIND

Heuer führt die Katholische Landjugend zum ersten Mal "Wir warten auf das Christkind", am 24.12.1992 durch.

Ab 13.30 Uhr können die Kinder ins Pfarrheim gebracht werden. Dort werden sie von den Jugendlichen beschäftigt, um ihnen das Warten auf die Bescherung zu verkürzen.

Mit den größeren Kindern wird dann gemeinsam die Kinderchristmette besucht.

Bis 17.00 Uhr sollen die Kinder dann wieder abgeholt werden.

WEIHNACHTEN DER SPORTLER

Die Weihnachtsfeier der Sportler findet heuer am Samstag, den 12.12.1992 um 19.30 Uhr im Saal des Gasthauses Sedlmayr statt. Neben dem besinnlichen Teil findet eine kleine Tombola statt und der Nikolaus wird über die kleinen und großen Sünden des vergangenen Jahres berichten. Neben den Aktiven sind auch alle passiven Mitglieder und alle Freunde der Spielvereinigung recht herzlich eingeladen.

Die Weihnachtsfeier der Schüler wird am Sonntag, den 13.12.1992 um 13.00 Uhr abgehalten. Hierzu sind wieder alle Kinder des Sportvereins und aus dem gesamten Gemeindegebiet eingeladen.

(Bericht: Alfred Huber)





WEIHNACHTSFEIER DER TIGERS!

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt. Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier, und wenn das fünfte Lichtlein brennt, dann hast Du Weihnachten verpennt.

Um diesen Spruch nicht wahr werden zu lassen, erfolgt bereits jetzt die Ankündigung, daß die "Zangberg Tigers" am 08.12.1992 um 19.30 Uhr ihre Weihnachtsfeier voraussichtlich im Nebenraum der Mehrzweckhalle abhalten. Dies wurde unter den Mitgliedern beim Training am 21.11.1992 beschlossen. Änderungen werden rechtzeitig vom Pressesprecher oder vom Vorsitzenden bekanntgegeben.

Verknüpft wird diese Weihnachtsfeier mit der 1. Jahreshauptversammlung in der Geschichte der "Zangberg Tigers". In dieser Versammlung wird auf die Spielsaison 1992 zurückgeblickt. Ferner werden alle Amtsinhaber einen Bericht über ihr Tätigkeitsgebiet während des letzten Jahres abgeben. Danach können bei Bedarf die Ämter neu besetzt werden.

Zum Schluß des öffentlichen Teiles können von allen Mitgliedern Wünsche und Anregungen für die kommende Spielzeit hervorgebracht werden.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

(Bericht: Oliver Borchers)

PATER OTTO HEISSIG BEGING SEINEN 65. GEBURTSTAG

In aller Stille wollte Pfarrkurat Pater Otto Heißig im August seinen 65. Geburtstag begehen.

Sein Wunsch wurde damals respektiert. Beim Pfarrfamilienabend am Vorabend des Buß- und Bettages konnte sich der Pfarrkurat der öffentlichen Ehrung jedoch nicht entziehen.

Bis auf den letzten Platz war der Saal im Gasthaus Sedlmayr besetzt, als Pfarrgemeinderatsvorsitzender Franz Maier von der politischen Gemeinde MdL Nikolaus Asenbeck, ersten. Bürgermeister Franz Märkl und dessen Stellvertreter Josef Zandl, die Vereinsvorstände- und abordnungen, sowie von der kirchlichen Seite die Kirchenverwaltung und den Pfarrgemeinderat begrüßte.

Seinen besonderen Gruß entbot Maier dem Seelsorger der Kuratie, Pater Heißig, dem dieser Abend gewidmet sei. Es gelte, nicht nur den Geburtstag nachzufeiern, sondern vor allem Dank zu sagen für das vielfältige Wirken. So habe Kurat Heißig in den sieben Jahren seines Wirkens an jeder der drei Kirchen der Kuratie Sanierungsarbeiten durchgeführt, weshalb er zur Bezeichnung Pfarrherr auch den Titel Bauherr verdiene.

Der PGR-Vorsitzende dankte bei dieser Gelegenheit allen Helfern beim Pfarrfest vom vergangenen Juli, das einen stattlichen finanziellen Beitrag zur Sanierung der Kuratiekirche erbracht habe.

Zur Eröffnung, wie auch zur weiteren Programmgestaltung spielte die "Isentaler Stubn-musi" unter Leitung von Irmingard Maier in der Besetzung mit Saiteninstrumenten und Akkordeons sicher, klangrein und fein aufeinander abgestimmt.

Mit einem Lied gratulierte der Kirchenchor. Ein Strauß Blumen, von einer Sängerin und dem Dirigent Fenninger überreicht, war ein optisches Zeichen der Wertschätzung nach der akustischen Aufwartung.



Unbekümmert und herzerfrischend waren die Glückwünsche von Kindergartenkindern, die nach ihren Verslein symbolische Geschenke an einen Glückwunschbaum hängten. Die Ministranten als "Arbeiter im Kirchendienst"

machten sich so ihre Gedanken über die Kirchenbesucher und den Chor.

Für die Frauengemeinschaft trug Gisela Thalhammer ein Gedicht vor, welches auf den "Rentner in Gottes Diensten" gemünzt war. Fanny Märkl und Marile Huber erheiterten mit einer Szene als Stadtmadame und Bauernmadl bei einer Verschönerungskur.

Mit zwei Beiträgen wartete die Landjugend auf, einmal Maria Buchner und Gertraud Hamburger, mit dem Sketch "Vor Gericht" und schließlich mit einer ganzen Theaterregie bei der "Einladung zu einer Schwammerlsuppe".

Als Dienstältester Vereinsvorstand überbrachte Josef Reichl die Glückwünsche der Dorfvereine und als Geschenk eine wertvolle Spieluhr.

Der Geehrte dankte allen für die Gratulationen und Geschenke. Er sehe dies als Zeichen dafür an, daß alle in der Gemeinde zusammenwirkten an der gemeinsamen Aufgabe im Weinberg Gottes. Als humorvollen Beitrag trug Pater Heißig verschiedene Gstanzen vor.

Dias, aufgenommen und gezeigt von Josef Gründl, vom Maibaumaufstellen, Pfarrfest und Volkstrauertag rundeten das Programm von der optischen Seite her ab. Mit einem gemeinsamen Lied aller Besucher klang der Abend stimmungsvoll aus.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

ANNA REMBÖCK VOLLENDETE DAS 80. LEBENSJAHR

Auch an ihrem 80. Geburtstag, dem Vortag des Feiertages Buß- und Betttag, stand die Seniorchefin, Anna Remböck, vom Gasthaus Sedlmayr, den ganzen Tag in der Küche. Mittags half sie mit, die Sparkassenfamilie zu verköstigen; abends galt es, die vielen Besucher beim Pfarrfamilienabend zu versorgen. "Aber um 22 Uhr war ich dann hundemüde", gestand sie unserem Mitarbeiter.

Alle ihre Gäste kennen sie so und nicht anders, eine Wirtin mit Leib und Seele.

Ihre Stammgäste, vor allem "ihre Fußballer" nennen sie deshalb auch liebevoll nur "die Mam".



Zur Feier mit ihrem großen Verwandtenkreis fanden sich auch Bürgermeister Franz Märkl (links) und zweiter Bürgermeister Josef Zandl ein, um auf das Wohl und die Gesundheit der überaus rüstigen Jubilarin anzustoßen, und die Glückwünsche der Gemeinde mit einem Geschenkkorb zu überbringen. An den nächsten Abenden kamen dann ihre Stammgäste zum Gratulieren.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

WER HAT LUST ZUR SKIGYMNASTIK?

Skigymnastik ist ein Programm mit gezielten Kräftigungsübungen für Bauch-, Gesäß- und Oberschenkelmuskulatur, die die Kondition und Figur positiv verändern. Abschließende Dehnungsübungen verbessern die Beweglichkeit und runden das Programm ab.

Skigymnastik ist für Damen und Herren.

Kursbeginn am Montag, den 01.02.1993 von 19.00 Uhr - 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Zangberg unter der Leitung von Renate Dichtl aus Dorfen.

Kosten: 10 Abende: 50,00 DM; Anmeldungen bei Bauer 08636/5647.

(Bericht: Frau Bauer)



SKIKURS

Am 18./19. und 26.12.1992 führt die SpVgg Zangberg wieder Ihren Ski-Kurs durch. An diesen Tagen fährt der Bus jeweils um 7.30 Uhr an der Mehrzweckhalle ab.

Anmeldungen werden bei der Bäckerei Rupp in Zangberg oder bei R. Seilmaier, Tel.: 10 57 angenommen.

(Bericht: R. Seilmaier)



TERMINKALENDERBESPRECHUNG DER VEREINE

Am **Mittwoch**, den **10.12.1991**, um 20.00 Uhr, findet im Gasthof Sedlmayr die diesjährige Terminbesprechung statt.

Wir weisen darauf hin, daß die Vereine nicht gesondert eingeladen werden.

Bitte legen Sie in Ihrem Verein schon jetzt die Veranstaltungstermine fest.

Sollte der Vorstand an diesem Termin nicht teilnehmen können, lassen Sie bitte den Vertreter daran teilnehmen.

Was ist los im Dezember?

Schönberg

- 04.12.Fr. Weihnachtsfeier des Stammtisches Kai
- 05.12.Sa. Weihnachtsfeier der Johannes-schützen
- 05.12.Sa. Nikolausdienst der KLJB
- 06.12.So. Nikolausdienst der KLJB
- 08.12.Di. Adventfeier der Frauengemeinschaft
- 11.12.Fr. Weihnachtsfeier der Reservisten
- 12.12.Sa. Christbaumversteigerung der KSK
- 13.12.So. Altes Bier, Gasthaus Lauerer, Aspertscham
- 18.12.Fr. Weihnachtsfeier der KLJB
- 24.12.Do. Warten auf's Christkind
- 27.12.So. Christbaumversteigerung der FFW Aspertscham

Voranzeige: 1993

24.01.So. VGem-Skimeisterschaft

Lohkirchen

- 10.12.Do. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe im Feuerwehrheim, von 9.00 - 10.30 Uhr
- 12.12.Sa. Christbaumversteigerung der KSK, Gasthaus Spirkl, Hinkering, Beginn: 20.00 Uhr
- 16.12.Mi. Weihnachtsfeier der KLJB, Feuerwehrheim, Beginn: 19.30 Uhr
- 19.12.Sa. Christbaumversteigerung der Eichenlaub-Schützen, Gasthaus Eder, Habersam, Beginn: 20.00 Uhr
- 24.12.Do. "Wir warten aufs Christkind" im Feuerwehrheim, KLJB

Voranzeige: 1993

02.01.Sa. Christbaumversteigerung der FFW, 20.00 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam

24.01.So. VGem-Skimeisterschaft



Was ist los im Dezember?

Oberbergkirchen

- 01.12. Di. Vortrag des Kreisbildungswerkes: "Das Leben der Weg - Sterben das Ziel", 19.30 Uhr, Gasthaus Meisterwirt
 04.12. Fr. Ortsbäuerinnenausflug von Irl und Oberbergkirchen nach Eching, Modehaus "Adler", Abfahrt: 7.30 Uhr, Irl
 04.12. Fr. Christbaumversteigerung des Schützenvereins, Gasthaus Meisterwirt
 05.12. Sa. Altenehrung, Gasthaus Meisterwirt
 06.12. So. Altes Bier, Gasthaus Schmidwirt
 07.12. Mo. Altes Bier, Gasthaus Schmidwirt
 08.12. Di. Adventssingen in der Kirche
 08.12. Di. Adventfeier: "Zur stad'n Zeit", 19.30 Uhr, Pfarrkirche

Terminverschiebung:

09.12. Fr. Jagdessen 19.30 Uhr, Gasthaus Gantenham

Voranzeige: 1993

24.01. So. VGem-Skimeisterschaft

- 10.12. Do. Adventsfeier der Frauenrunde, 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
 13.12. So. Christbaumversteigerung der FFW Oberbergkirchen, Gasthaus Schmidwirt
 14.12. Mo. Terminkalenderbesprechung der Vereine im Rathaus in Oberbergkirchen
 14.12. Mo. Irl: Adventsbasteln der Frauen, 19.30 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl
 16.12. Mi. Irl: Weihnachtsfeier der Frauen, Gasthaus Ottenloher, Irl
 19.12. Sa. Christbaumversteigerung der FFW Irl, Gasthaus Ottenloher, Irl
 20.12. So. Christbaumversteigerung des SVO, Gasthaus Schmidwirt
 24.12. Do. "Warten auf das Christkind, ab 13.00 Uhr im Schulgebäude Oberbergkirchen, Kellergeschoß: 16.00 Uhr Kinderchristmette
 25.12. Fr. Weihnachtstanz, Gasthaus Ottenloher, Irl
 27.12. So. Altes Bier, Gasthaus Gantenham

Zangberg

- 01.12. Di. Sprechtag - Dorferneuerung, von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr, Mehrzweckhalle
 01.12. Di. Training der Zangberg Tigers
 01.12. Di. Gruppenstunde der KLJB, 19.30 Uhr, Jugendheim
 04.12. Fr. Nikolausfeier der KFD in beiden Altenheimen
 05.12. Sa. Nikolausdienst der SpVgg, Anmeldungen: Bäckerei Rupp
 05.12. Sa. Training der Zangberg Tigers
 07.12. Mo. Adventfeier des BBV-Ortsverbandes, 19.30 Uhr, Gasthaus Söll
 08.12. Di. Weihnachtsfeier und Jahreshauptversammlung der Tigers, 19.30 Uhr im Nebenraum der Mehrzweckhalle
 10.12. Do. Terminkalenderbesprechung, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
 10.12. Do. Gruppenstunde der KLJB, 19.30 Uhr, Jugendheim
 12.12. Sa. Weihnachtsfeier der SpVgg Zangberg, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
 12.12. Di. Training der Zangberg Tigers
 13.12. So. Weihnachtsfeier für Kinder der SpVgg Zangberg, 13.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
 15.12. Di. Training der Zangberg Tigers
 17.12. Do. Weihnachtsfeier aller Schützen des Schützenvereins "Edelweiß-Bayerntreu" im Vereinslokal Sedlmayr, 19.30 Uhr
 18.12. Fr. Weihnachachtsfeier KLJB, 20.00 Uhr, Jugendheim
 19.12. Sa. Weihnachtsfeier des MGV, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
 19.12. Sa. Training der Zangberg Tigers

- 19.12. Sa. Skikurs der SpVgg Zangberg
 19.12. Sa. Weihnachtsfeier des Männergesangsvereins, 20.00 Uhr
 20.12. So. Skikurs der SpVgg Zangberg
 22.12. Di. Training der Zangberg Tigers
 24.12. Do. "Wir warten auf das Christkind", 13.30 Uhr im Pfarrheim
 26.12. Sa. Skikurs der SpVgg Zangberg
 26.12. Sa. Christbaumversteigerung der FFW, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
 26.12. Sa. Besuch des Theater: "Das vierblättrige Kleeblatt" in Sterneck der KLJB; Abfall 19.00 Uhr an der Mehrzweckhalle
 27.12. So. Gedenkgottesdienst für Verstorbene Mitglieder

Voranzeige: 1993

- 16.01. Sa. Sängerbäll, 20.00 Uhr
 14.01. Do. Generalversammlung des Schützenvereins "Edelweiß-Bayerntreu" Zangberg
 24.01. So. VGem-Skimeisterschaft

Herausgeber:

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Verantwortlich für den Inhalt:

Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen,

Hofmark 28,
 8261 Oberbergkirchen,
 Tel. 08637/851